

1. IV. 161. 334

Wien 3. IV. 04

Sehr verehrter lieber Herr Kraus!

Besten Dank für Ihre frst. Karte von reulig, wo  
Ih mit einem Vorclay, besser mit einem Wunsch  
entwore.

falls Silineros, der sich ja einige Tage bei Kraus  
als Ihr Guest aufhält, Lust hat und auf Sie  
mögen, würde es mich und meine Frau sehr  
freuen, Sie ihnen stehen beide bei uns zu schenken  
(wobei es sich natürlich um ein sehr bescheidenes, ganz  
nur gar auf solchen Abenden handeln würde).  
Ich drücke, dass L. Müller gern eine solche  
unfaale Zusammenkunft mit macht. Vor aus-  
gesetzt, dass er die Zeit und Möglichkeit dazu findet,  
was ich natürlich auf weiss. Da Ihnen schwierigen  
Ehrenammanuscrips, welche besonders auf veralteten  
Lesabendes in jüngster letzter Gesellschaft gelesen  
worden, zukommen, ich weiß auf jenem und mögliche

of.

Am prächtvolles Menschen auf gern schen und  
sprechen. Wenn Ihnen also recht sicher ist, so schreiben  
Sie mir ein paar Tage vor dem mit Libraccos  
auszumachenden Abend selbst, dann Sie kommen  
(am besten ca 6 Uhr, da ja nach 10 Aufzug  
nicht mehr, wegen der Postbahn). Wenn ich  
einen Termin über den Tag anders auf, so  
wäre mir der Samstag meistens sogar  
verhältnis, da Sie sich dann in den Sonntag  
hören auszukleiden kann und Kaiser Schule hat.  
Bitte machen Sie uns das Vergnügen!  
Aber selbstverständlich unter der Voraussetzung,  
dass sowohl L. wie auch Sie nicht gar Kaiser Zwang  
und gar Kaiser Stornung auferlegen.

Ferenczy Ihr ergebener

Stock

J.

Y. P. S. Natürlich steht aber der Feuer  
Keineswegs für den Samstag gebraucht, sondern  
Dieser Tag soll nur einen ev. Vogel geärodet,  
wenn es Ihnen bei den möglich erscheint. Sonst  
ist uns immerhin jeder andere ausreichl.



and ab ein Wohl geführt.  
wir sind jetzt ab und kommen  
nach ungefähr einer halben Stunde